

GTI Greater Tumen Initiative APPLICATIO wurde von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), bzw. deren Vorhaben "Unterstützung der regionalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit in Asien" (SRECA) mit der Planung und Durchführung von vier Stakeholder-Workshops in der Mongolei beauftragt. Ziel der Workshops ist es, die Aktivitäten der GTI-Partner in der Mongolei noch besser zu koordinieren und die Partner in ihrer Arbeit mit und für GTI zu stärken.

Die Greater Tumen Initiative (GTI) ist ein zwischenstaatlicher Kooperationsmechanismus zwischen der VR China, der Mongolei, der Republik Korea und der Russischen Föderation, der sich hauptsächlich auf die Umsetzung von Soft-Projekten und den Wissensaustausch konzentriert. Hauptträger ist das GTI-Sekretariat.

Das Projekt "Unterstützung der regionalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit in Asien" (SRECA), das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Auftrag gegeben und von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH durchgeführt wird, arbeitet mit Kambodscha, der Demokratischen Volksrepublik Laos, der Mongolei, der VR China und Vietnam im Rahmen subregionaler Kooperationsmechanismen wie der Greater Tumen Initiative (GTI) in Nordostasien oder der ASEAN-China Free Trade Area (ACFTA) in Südostasien.

Ziel des Projekts ist es, die Bedingungen für den regionalen und globalen Handel in ausgewählten Schwerpunktländern - Kambodscha, Laos und Vietnam im Rahmen der ACFTA sowie die Mongolei im Rahmen der GTI - mit der VR China, um die gleichberechtigte Einbeziehung der Interessen der Länder in regionale und globale Integrationsprozesse zu gewährleisten. Besonderes Augenmerk wird auf landwirtschaftliche Produkte gelegt.

